

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kubikmeter für 17 Mark verkauft wird und reissend Absatz findet.

Inspektorat und Kontrolstelle
des schweiz. Carbid- und Acetylenvereins:

Dr. A. Rossel.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Versorgung der Stadt Zürich mit gutem Quellwasser soll bald zur Thatsache werden. Die Hauptleitung aus dem Sihlthal, das Reservoir im Albisgütli und die Haupttringleitung durch die Stadt werden voraussichtlich im Spätherbst vollendet werden, so daß im Spätherbst oder im Frühjahr 1902 mit der Erstellung der Verteilungsleitungen und der öffentlichen Trinkwasserbrunnen begonnen werden kann. Die Stadt erstellt die Leitungen und die Brunnen und bestreitet den Unterhalt, wofür die Privaten die erforderlichen Brunnenplätze kostenlos abtreten sollen. Zur Bestimmung der Brunnenstandorte sind die Quartiervereine, welche sich schon seit einiger Zeit mit dieser Frage beschäftigen, vom Bauvorstand zur Besichtigung einer Konferenz eingeladen worden. Die Ansprüche auf Trinkwasserbrunnen sind in den verschiedenen Quartieren allgemein, es werden voraussichtlich eine größere Anzahl erstellt werden müssen.

— Ein schönes Heim errichtet sich die französische Gemeinde in ihrem neuen Gotteshaus an dem alten Kirchhof an der hohen Promenade. Der schöne große Bau ist nun unter Dach gekommen. Er macht in seinen ersten und doch gefälligen Formen den nur denkbar besten Eindruck. Vor allem fällt die Kirche durch ihre Größe auf. Der Zukunft ist reichlich Rechnung getragen. Auch im inneren Ausbau schreitet der Bau rüstig vorwärts.

Bergbau. Dieser Tage soll mit der Ausbeutung der Asbestlager von Canciano (Graubünden) begonnen werden.

Bauwesen am Wallensee. Zu einer wahren künstlerischen Fierde des in eine so wunderherrliche Natur hineingebetteten Städtchens Weesen gestaltet sich die

ihrer Vollendung entgegengehende Villa des Ingenieurs Ritter-Egger.

Carbidmarkt. Das Carbidgeschäft verkehrte auch im vergangenen Monate in sehr ruhiger Haltung. Der Bedarf hat naturgemäß weiter nachgelassen und erfuhr infolgedessen auch die Umsätze erneut eine Einschränkung.

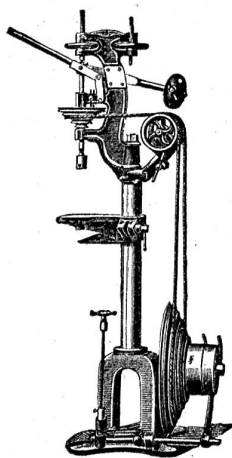
Die Preise hielten sich ungefähr auf bisheriger Höhe, wengleich mehrfach auch wiederum zu niedrigen Werten Abschlüsse gemacht wurden.

Eine wesentliche Veränderung der Preisverhältnisse ist für die nächste Zukunft kaum zu erwarten, denn eine Erhöhung der Werte wird nur dann eintreten können, wenn vermehrter Bedarf die Anregung hierzu gibt. Eine Bedarfsvermehrung wird aber erst mit Beginn der neuen Saison möglich sein.

Ebenso unwahrscheinlich ist indessen auch ein Niedergang der Preise, da die im vorigen Monat seitens der Vereinigung durchgeführte Preisherabsetzung die Outsider davon überzeugt haben dürfte, daß die Vereinigung gewillt ist, allen Versuchen energisch entgegen zu treten, die von dritter Seite gemacht werden, das Geschäft durch Preisunterbietungen an sich zu bringen. Danach werden die Outsider einstweilen kaum geneigt sein, weitere Preiszugeständnisse zu machen, wozu dem Syndikat dann gleichfalls das Interesse fehlt.

Bei Beginn des Herbstgeschäftes wird man aber zweifelsohne die Anstrengungen, das Geschäft zu erobern, allseitig erneuern und könnten dann wohl die Verhältnisse wieder eine ganz veränderte Gestalt annehmen.

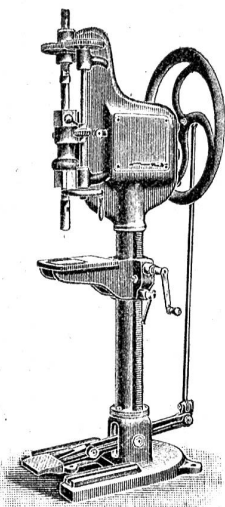
Export. Das Exportgeschäft war lebhafter als in den Vormonaten und sind mehrfach größere Aufträge hereingekommen. Zwar sind dieselben noch immer nicht umfangreich genug, um merklich zur Entlastung des einheimischen Marktes beizutragen; trotzdem aber konnte man wieder empfinden, daß überhaupt Bedarf für größere Posten vorhanden ist und daß unsere Preise mit Amerika konkurrieren können. Das ist zunächst nur ein ideeller Gewinn, der aber zuverlässige Aussicht hat, sich in einen materiellen umzugestalten, wenn nicht wieder unvorhergesehene Ereignisse die Entwicklung stören. Ab unserm Lager in Basel notieren wir heute Mk. 23. (Allgem. Carbid- u. Acetylen-Gesellschaft Berlin.)



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.